

Zeitschrift: Schweizer Soldat : Monatszeitschrift für Armee und Kader mit FHD-Zeitung

Herausgeber: Verlagsgenossenschaft Schweizer Soldat

Band: 18 (1942-1943)

Heft: 3

Register: Schweizerische Technische Stellenvermittlung Zürich ; Schweizerische Kaufmännische Stellenvermittlung Zürich ; Union Helvetia Luzern

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 15.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

rechts seitlings sich fortbewegend, nicht dessen achtete, den er im nächsten Augenblicke überrennen mußte.

Wie nun der Hptm. sich kurz nach dem unvermeidlichen Zusammenprall in unzusammenhängender und auch grammatikalisch nicht ganz einwandfreier Weise über die Dummheit der Insassen eines Zoologischen Gartens im allgemeinen und über die Stupidität eines Bündners im speziellen unterhält, naht sich der kleinen Gruppe, die ihm Anlaß zur Alarmierung der ganzen Wache zu geben schien, der Instruktor-Major F. Jetzt hatte es aber wirklich geschellt, denn Major F. verstand, obwohl selbst Bündner, keinerlei militärischen Spaß. Aber merkwürdig, wenn sich auch schon die Stimme des Hauptmanns von einer Sprache in die andere überschlug und trotzdem der Instruktor F. im aller-nächsten Moment sich auf den ahnungslosen Bündner zu stürzen drohte: dieser stand da, wie einstmal Luther auf dem Konzil...

Ich hatte dem armen Train unter solchen Umständen allermindestens eine kriegsgerichtliche Verurteilung zu lebenslänglichem Zuchthaus prophezeit und mein Freund Jecklin verzog sich, an allen Gliedern schlotternd, unbemerkt nach der Stadt.

Wie aber gar manche schwierige Situation im Leben ungeahnt eine höchst son-

derbare Wendung nimmt, so kam es auch hier. Der gute Train stand immer noch da wie eine Marmorstatue und schaute den Hauptmann und den Major, die er um Haupteslänge überragte, mit stierem Blicke an, als wollte er sagen: «Ach, schämt euch, mir eine solche Szene zu machen!»

Und es trat eine sekundenlange Grabesstille ein. Bis schließlich der Major das Gepolter wieder aufnahm, den Train in Achtsstellung schnarzte und ihn dann apostrophierte:

«Sind iar eigatli au amol in d'Schuel gganga?»

Train: «Jawohl, Herr Major.»

Dieser: «Wie lang?»

Train: «Acht Jahr, Herr Major.»

Dieser: «Säb dunkt mi au, iar verfluachta-n-Esel. Was hender de für Nota-n-im Dienstbüchli?»

Train: «Viertusig-viarhundert-viaravierzig, Herr Major!»

★

Für längere Zeit brauchte niemand mehr für Humor zu sorgen. Mein Train, der Halb-Analphabet, war zum Zentrum des ganzen Waffenplatzes geworden. Ich, der ich stets in engerer Fühlung mit ihm war, konnte meinerseits in jeder Hinsicht mit ihm zufrieden sein, ein ihm anvertrauter Camion war in den zuverlässigsten Händen.

Zu dieser Erkenntnis rangen sich auch die Vorgesetzten durch.

Nicht die Zeugnisnoten, nicht eine lange Einserreihe, nicht der Schneid der Haxen sind letzten Endes ausschlaggebend für die Qualität unserer Soldaten, wohl aber ihre volle Zuverlässigkeit.

★

Zwanzig Jahre später. Wir saßen irgendwo in einem Bergnest eingekeilt. Seit drei Tagen tobte ein grausiger Sturm. Wir verspürten die Verknappung schon in allen Dingen. Niemand wagte sich durch den Lawinenzug, der im Laufe der Zeiten schon Dutzende dahingerafft. Und wenn nun alle Stricke rissen, dann mußte der Not irgendwie vorgebeugt werden.

Da wurde es plötzlich lebendig in den stillen Hütten. Peitschenknallen weckte die Bekümmerten, die Aengstlichen auf. Ein Schlitten fuhr, von zwei wackeren Gäulen gezogen, daher mit Schaufeln, Laffen, Säcken, Kisten darauf.

Neben dem Fuhrmann saß ein alter Offizier.

«Nur den da brachten wir dazu, die Gasse im Teufelsloch zu bahnen... nur meinen Train Brosi da!» sagte der Oberst und befahl, für Mann und Roß nach besten Kräften zu sorgen.

J. P. Löttscher.

Schweizerische Technische Stellenvermittlung Zürich

Beethovenstraße 1 - Telegramme: Stsingenieur Zürich - Telefon 3 54 26

Interessenten, die sich für die nachstehenden offenen Stellen bewerben möchten, wollen die Unterlagen zur Anmeldung bei der S.T.S. beziehen.

Maschinen-Abteilung:

699 Jüngerer Maschinenzeichner mit Praxis im elektrischen Apparatebau oder Telephonie. Eintritt baldigst. Dauerstellung bei Eignung. Zentralschweiz.

701 Gießereitechniker ev. Maschinentechniker mit Kenntnissen der Gießereibranche und einigen Jahren Betriebspraxis, zur Einarbeitung in ein neues Gebiet der Metallurgie. Eintritt baldigst. Zentralschweiz.

703 Jüngerer Maschinenzeichner mit einigen Jahren Konstruktionspraxis im allgemeinen Maschinenbau. Eintritt baldigst. Konstruktionsbüro einer Unternehmung der Zentralschweiz.

705 1—2 tüchtige Maschinentechniker

oder -zeichner zur Ausarbeitung von Detailkonstruktionen des allgemeinen Maschinenbaus. Eintritt baldmöglichst. Maschinenfabrik der Zentralschweiz.

707 Jüngerer dipl. Elektrotechniker für konstruktive Tätigkeit, guter Rechner, zur Behandlung von mechanischen Problemen an Wechselstrommotoren. Eintritt baldigst. Dauerstellung bei Eignung. Große Maschinenfabrik der Ostschweiz.

709 Dipl. Elektrotechniker ev. gelernter Maschinenzeichner mit mehreren Jahren Konstruktionspraxis als selbständiger Konstrukteur für elektrische Kleinmaschinen und Apparate, Alter mindestens 25 Jahre. Eintritt baldigst. Dauerstellung bei Eignung. Maschinenfabrik der Mittelschweiz.

Bau-Abteilung:

960 Junger dipl. Hoch- oder Tiefbautechniker mit absolvierter Maurerlehrezeit, der sich eignet zum Umlernen für die Ausführung von Meliorationsarbeiten, später auch für Bahn- und Hochbauarbeiten. Eintritt nach Uebereinkunft. Dauerstellung bei Eignung. Bauunternehmung Zentralschweiz.

964 Jüngerer Hochbautechniker oder -zeichner für die Bearbeitung von Ausführungsplänen für Wohnhäuser und mit guten Kenntnissen im Offertwesen. Eintritt baldigst. Dauerst. bei Eignung. Zürich.

972 Dipl. Architekt oder dipl. Hochbautechniker, wenn möglich mit Kenntnissen im Holzbau. Eintritt sofort. Beschäftigung vorübergeh. Architekturbüro Zentralschweiz.

Schweizerische Kaufmännische Stellenvermittlung Zürich

Talacker 34 - Briefadresse: Postfach Hauptbahnhof - Telefon 7 01 77

Wehrmänner, die sich für nachstehend publizierte offene Stellen interessieren, wollen Offerten mit Zeugniskopien und wenn möglich mit Lebenslauf an obige Adresse senden. Die Nummer der vakanten Stelle soll in der Offerte angegeben werden.

1683 Ostschw. (ländl. Verhältn.). - Weberei. - Ang., ca. 20 J., exakt. Korr. Disp. Lagerbuchh. Nur Bew., die Dauerstelle auf dem Lande suchen.

1694 Ostschw. - Kolonialwaren engros. - Junger, branchek. Spedit.-Ang. Ausweise

über Tätigkeit in Engrosgeschäft Kolonialwaren erforderlich.

1684 Kt. Uri. - Jung., tücht. Ang., wenn mögl. aus Konsumbr. Kennntn. Rationierungswesen. Sofort.

1695 Zch. - Bürobedarf, Schreibwaren. -

Ang., 20—25 J., Verkaufsabteilung, Fakturieren, Korr. Auftragsbearbeitung. Eintr. 1. Okt. In Zürich wohnhafte Bew. Handschr. Off. Zeugn. Photo, Anspr.

1704 Bodensee. - Maschin. - Gewandter Stenogr. Gute Kennntn. Franz.

Union Helvetia Luzern

Zentralverband der schweizerischen Hotel- und Restaurant-Angestellten

Sempacherstraße 14 - Telefon 2 55 51

Wehrmänner, die sich für die nachstehenden freien Stellen interessieren, reichen Offerten mit Zeugniskopien und Photographie ein. Bitte Nummer der Vakanz angeben.

8291 Kellermeister, sof., Jahresst., I.-Kl.-Rest., Großstadt.

8310 Schenkbursche, Fr. 120.— Anfangsgeh., Jahresst., Fr. 120.—, Rest., Großstadt.

8321 Commis de cuisine, aus der Lehre, sof., Jahresst., Fr. 120.—, Rest., Ostschweiz.

8350a Hausbursche, jüng., bald, Jahresstelle, Fr. 130.—, Rest., Großstadt.

8351a Kellerbursche, Rest., Großstadt, bald, Jahresst., Fr. 140.—, Zimmer ausw.

8355 Commis de cuisine, Fr. 120.—, Jahresstelle, Rest., Großstadt.

8362a Casserolier, Fr. 120.—, sof., Jahresstelle, gutgeh. Rest., Großstadt.

8364a Casserolier, nur ganz tüchtiger, baldmöglichst, Fr. 150.— plus Zulage, Fr. 10.— und Kost, Zimmer auswärts, Bahnhofbüfett, Großstadt.